

Informationen zur Ausbildung - [Lernfelder](#)

Berufsbild

Immer mehr Menschen werden alt. Jeder alte Mensch hat eine eigene, lange Lebensgeschichte, befindet sich in einer ganz besonderen Lage, hat sehr individuelle Eigenarten und Bedürfnisse. Umfassende und auf die Persönlichkeit des einzelnen Menschen hin ausgerichtete Altenpflege hat als Voraussetzung, dass die jeweiligen körperlichen, geistigen und sozialen Bedürfnisse alter Menschen richtig erkannt und beurteilt werden können. Nur so kann der alte Mensch individuell begleitet, versorgt und betreut werden.

Altenpflegerinnen und Altenpfleger arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in der Pflege und Betreuung alter Menschen, in den stationären und ambulanten Arbeitsfeldern. Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team mit Ärzten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, u.a. zusammen.

Tätigkeitsbereiche

Zu ihren Aufgaben gehört die Hilfe bei der Erfüllung aller Aktivitäten, Beziehungen und Erfahrungen des täglichen Lebens wie

- z. B. die Hilfe bei der Körperpflege, beim Essen, Ausscheiden usw.
- die Erfüllung von ärztlichen Verordnungen wie z.B. Verbandswechsel, die Verabreichung von Medikamenten usw.

Neben diesen Aufgaben betreuen und beraten sie ältere Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten. Sie geben Hilfe zur Erhaltung der selbstständigen Lebensführung, leiten zur Freizeitgestaltung an, organisieren Feiern und Ausflüge und begleiten die älteren Menschen bei Behördengängen und Arztbesuchen.

In der ambulanten häuslichen Pflege arbeiten sie mit den Familienangehörigen und ehrenamtlichen Helfern zusammen und leiten diese in der häuslichen Altenpflege an.

Ausbildungsinhalte

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Ausbildung, die Ihnen anschließend eine Tätigkeit in vielen Arbeitsbereichen in der Region, in ganz Deutschland und im europäischen Ausland ermöglicht. Die dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger in Aiterhofen beginnt jeweils am 1. September jeden Jahres.

In Ihrer Altenpflegeausbildung wechseln sich theoretische und praktische Unterrichtsblöcke ab, damit Ihre Erfahrungen aus dem Pflegealltag und der Schule zusammenwachsen können. Sie lernen - sowohl in der Theorie als auch in der Praxis - direkte und indirekte Pflege, Gesundheitsberatung alter Menschen und bewohnerbezogene psychosoziale Betreuung und Beratung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung beantragen Sie bei der Regierung von Niederbayern eine Urkunde, um die Bezeichnung "staatlich anerkannte/ anerkannter Altenpflegerin/ Altenpfleger" führen zu können.

Der theoretische und praktische Unterricht umfasst 2100 Stunden.
Wir unterrichten in Schulblöcken von 2 bis 5 Wochen.

Unterrichtszeiten sind in der Regel von

- 08:00 bis 12:50 Uhr
- 13:30 bis 15:00 Uhr / 16:00 Uhr oder 16:45 Uhr
- zwei Nachmittage sind in der Woche frei

Auszug aus dem vielfältigen Lernangebot:

- Konzepte der Pflegewissenschaft, Forschung und Rehabilitation
- Pflegedokumentation
- Kommunikation
- Psychologische Grundlagen pflegerischen Handelns
- Pflegerelevante Grundlagen der Ethik
- Rechtliche Grundlagen der Pflege
- Mitwirkung bei der medizinischen Diagnostik und Therapie

▶▶ [Weitere Informationen zu den Lernfeldern](#)

Die berufspraktischen Ausbildungsabschnitte müssen mindestens 2500 Praktikumsstunden umfassen und werden in stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflegeeinrichtungen abgeleistet.

Bei der bundeseinheitlichen Ausbildung finden in der praktischen Ausbildung sog. Facheinsätze statt, d. h.

- ist die ausbildende Einrichtung stationär, leistet der Schüler 400 Std. Praktikum in einer ambulanten Einrichtung ab (oder umgekehrt) und
- 200 Std. in der Gerontopsychiatrie (d. h. BKH/behütende Station oder Einrichtung mit einem gerontopschiatrischem Konzept).